

Liestal, 1. April 2025/VGD

Stellungnahme

Vorstoss Nr. **2025/56**

Motion von SVP Fraktion; Zuständig: Nicole Roth

Titel: **Bürokratieabbau im Gesundheitswesen**

Antrag Motion als Postulat entgegennehmen

Begründung

Im Vorstoss wird auf die «Bürokratie» hingewiesen, denen «das Gros der im Baselbiet tätigen freien Praxen» täglich ausgesetzt ist.

Der Regierungsrat sieht sich dem Abbau unnötiger bürokratischer Anforderungen verpflichtet, soweit dieser in seinen Zuständigkeitsbereich fällt. Er hat in kürzlich durchgeführten Erhebungen im Zusammenhang mit der «Entadministrierung im Spitalwesen» jedoch erkannt, dass die administrativen bzw. bürokratischen Anforderungen vielfältig sind und von verschiedensten Seiten gestellt werden (so z.B. von Krankenkassen, im Zusammenhang mit institutions-internen Controllinginstrumenten und Dokumentationsvorgaben, in Form von Anforderungen seitens Bund aber auch von «Inspektionsroutinen» seitens des Kantons).

Auf der anderen Seite hat die Verwaltung Kenntnis von Missständen, welche nur im Zuge von Inspektionen aufgedeckt werden konnten.

Der Regierungsrat ist deshalb bereit, die kantonal steuerbaren Treiber zu identifizieren, die insbesondere in der freien Arztpraxis zu unnötigem Bürokratieausbau führen und diesen wo nötig zu reduzieren. Sollten dazu Verordnungsanpassungen nötig sein, kann er diese in eigener Regie vorschlagen, sollten Gesetzesanpassungen erforderlich erscheinen, wird er dem Landrat entsprechende Vorlagen unterbreiten.

Der Regierungsrat beantragt aus den genannten Gründen den Vorstoss als Postulat entgegenzunehmen, um den spezifischen Sachverhalt zu prüfen und darüber zu berichten.